



Faschingszeitung 2011

der Schachsektion des USK Uttendorf

Sensationsfund in Saalfelden



Im Keller eines renommierten Autohauses in Saalfelden wurde bei Renovierungsarbeiten ein bisher unbekanntes Gemälde gefunden, das Fachleute Gustav Klimt zuordnen.

Es weist große Ähnlichkeiten mit dem 1907 entstandenen bekannten Bildnis von Adele Bloch-Bauer auf (Abbildung links), zeigt aber eine unbekannte, herbe Schönheit, die ganz entfernt an unseren „Großmeister der halben Punkte“ (Zitat Heinz Bernert) erinnert. Der ortsansässige Fachmann, Prof. Mag. Theußl, hält das Gemälde für eine plumpe Fälschung, der auch jede

Ästhetik, besonders im Antlitz-Bereich, fehle. Anders sieht es in einer ersten Analyse die Expertin und Kunsthändlerin Christine Grundner, die den Fund als einen Vorentwurf zum Bloch-Bild sieht. Sie datiert das Gemälde auf 1905 und glaubt, dass es der Künstler wegen des missglückten Gesichts in den Keller verbannt hatte, wo es in Vergessenheit geraten war und einen hundertjährigen Dornröschenschlaf verbracht hatte.

Nun soll an der Albertina in Wien geklärt werden, ob es sich beim Fund um „Top“ oder „Flop“ handelt. Egal, wie die Prüfung ausgeht und egal, wie das Bild nach Saalfelden gekommen ist: Sowohl das Museum Schloss Ritzen als auch die Stadtverwaltung Saalfelden haben schon Ansprüche auf das Bild erhoben. Hier wird allerdings der Finder noch ein gewichtiges Veto einlegen.

Durch eine Indiskretion können wir auf der nächsten Seite ein erstes Foto dieses Sensationsfundes zeigen:



Letzte Meldungen

- *Ein in Schachkreisen äußerst bekannter Piesendorfer Düsenbaufachmann sucht seine verlorene Schachform. Wobei unklar ist, inwieweit der Verlust mit der Strohwitwenschaft der letzten Monate zusammenhängt. Für den Fund gibt es eine Belohnung in Höhe von mindestens Elo 1900. Meldungen an Gerhard Schöpf, Fa. Senoplast.*
- *Die schnellsten Banker Österreichs wurden nach umfangreichen Recherchen in der Oberpinzgauer Metropole Mittersill entdeckt. Für die Skichallenge 2011 des ORF opfern sie ihre kargen Mittagspausen. Liegt „Luigi Rasante“ momentan in der Österreichwertung auf Platz 4678, bringt es „Gallo Pesante alias hahnibal“ immerhin auch unter die Top 70.000! Wir gratulieren!*
- *Das Schuhhaus Helmut Gruber in Bad Dorfgastein musste Konkurs anmelden. Grund: Massenhafte, zu stark rabattierte Schuheinkäufe von Salzburger Schachspielern.*

Eine Erfolgsstory

Gewaltiger Anstieg des Internethandels bei „Schachshirts“



Am Anfang war da ein unausgefülltes Pensionistendasein des Uttendorfer Schach-Oldboys Algrat. Doch dann entdeckte er die Möglichkeiten des Internets. Seither spielt er nicht nur mäßig, aber regelmäßig Schach am Fritzserver, sondern widmet sich in der restlichen Zeit seiner neuen Firma „Schachshirts“. Durch geschicktes Marketing und die Qualität der angebotenen Ware boomte die Firma in kürzester Zeit derart, dass Algrat mit der Produktion und Lieferung seiner Waren nicht mehr nachkam. Vor allem die Uttendorfer Schachklubkollegen hatten äußerst massiv gekauft. Einige opferten ihr letztes Ersparnis, um eines der besonderen Shirts ergattern zu können. Es gab welche, die hatten sich sogar ihr Bier nach der Turnierpartie vom Munde abgespart, nur um für „Schachshirts“ flüssig zu sein.

In der Folge kämpfte Algrat mit Produktions- und Lieferengpässen, die auch schon die internationale Schachwelt bei den letzten Großereignissen zu spüren bekam:

Magnus Carlsen beispielsweise musste bei der Schacholympiade in Khatny Mansysk auf ein anderes Bekleidungsprodukt umsteigen und spielte daraufhin eine selten schwache Olympiade, die ihn kurzzeitig auch den ersten Platz in der Weltrangliste kostete.

Österreichs Urgestein Gerg Danner musste beim gleichen Turnier im kalten Sibirien im Hawaiihemd antreten.



Derartige Beispiele könnte man noch viele aufzählen.

Nun klappt jedoch der internationale Versand wieder prächtig. Was war geschehen? Wie hatte Algrat sein Problem in den Griff bekommen?

Er hatte in der Not seine Schachklubkollegen eindringlich gebeten, bei ihm keine Produkte mehr zu bestellen. Daran hielten sich fast alle in seltener Einigkeit (drei Ausreißer gab es, aber die konnte die Firma verkraften) und seither läuft der internationale Handel von Schachshirts wieder reibungslos.



Wir wünschen unserem alten agilen Vorzeige-Jungunternehmer Algrat weiterhin beste Geschäfte! Und möge seine Firma eines Tages so stark sein, auch wieder ungehemmte Uttendorfer Bestellungen verkraften zu können.

„Croissant, ein garçon!“

Frühstücksbestellung eines Pinzgauer Kammerrates in Frankreich.





Was macht unsere steirische Eiche so stark?



Steirisches Hopfenwasser!!



Personenrätsel „Wer ist das?“

Gesucht wird ein Weltreisender in Sachen Schach, bekannt in allen Turniersälen der Welt.

Lösung auf der letzten Seite!

SONDERANGEBOT



Urlaub bei OMSA

Pranier in Irnfritz, Kamptal

- Heilfasten für Schachspieler a la Yokozuna
- Lichtnahrung für Sparwütige oder chronisch Geldkranke
- Energiearbeit für antriebs- und konzentrationsschwache Schachspieler

WICHTIGER HINWEIS DES VERANSTALTERS:

Für die ersten drei Tage des Kurses bitte Kartoffeln mitnehmen! Dann dürfte bei gutem Kursverlauf bereits das Licht als Nahrung reichen.

Widerruf

Gemäß Pressegesetz sind wir auf Verlangen von Rechtsanwalt Dr. Mag. Tuss und seines Mandanten Herb Gampi verpflichtet, folgende Richtigstellung zu veröffentlichen:



Zum kürzlich auf usku.blogspot.com veröffentlichten Yokozuna-Gruppenbild (siehe kleines Bild) möchte ich festgehalten haben, dass die schönste und größte Flasche in der Mitte des Bildes steht. Herb Gampi aus der Stmk.



Neuheit!

Eine schlaue Erfindung für Schach-Turniersäle kreierte die Tischlerei Lawejun in Salzburg. Damit etwas stärkere bzw. beliebtere Spieler nach hinten nicht so viel Platz wegnehmen, wonach dort niemand mehr durch die Tischreihen gehen kann, kann der am Brett Sitzende nun durch eine bauchfreundlich geformte Tischplatte näher an das Brett rücken. Vor allem für Spieler mit stärkerer

Taille und kurzen Armen eine wesentliche Erleichterung!!

Es gibt den Tisch in drei Ausfertigungen:



Wie man hört, soll sich der Tischlerwirt schon einen Ankauf für seine Yokozunas überlegen. Finanzierungsverhandlungen mit der Union Landesleitung laufen noch. Bgm. Nill ziert sich angeblich noch, diesen Kauf von der Gemeindeseite zu unterstützen.

Erwin Müllauer „Pensions-Stressberater“ des Landes

Ehrenvolle Berufung durch die Landesregierung Salzburg



Eine äußerst ehrenhafte Berufung erhielt unser Schachfreund Erwin Müllauer. Bisher war er schon sehr agil in Funktionen tätig wie Schachklub-Obmann, Mannschaftsführer, Vizepräsident SLV, Betriebsratsobmann, Kammerrat, Mitglied des Gewerkschafts-Präsidiums der Metaller, Kassenausschuss-Obmann, Parteiobmann, Gemeinderat, Mitglied von Bezirks- und Landesgremien der ÖVP und des ÖAAB Salzburg und ...und ... und...

Jetzt als Pensionist tritt er ja viel leiser (sagt er).

Wegen seines weitsichtigen und vorbildlichen Verhaltens bekam er unlängst in einer Feierstunde von Landeshauptfrau Gabi Burgstaller (siehe Foto!) das Ernennungsdekret zum „Salzburger Pensions-Stressberater“ überreicht. Zu Erwins bevorzugten Aufgaben in der neuen Funktion gehört es demnach, PensionistInnen zu beraten, um ihre neu gewonnene Freizeit gezielt zu genießen und sich nicht allzu sehr stressen zu lassen.

Wir gratulieren! Doch: Ob da nicht der Bock zum Gärtner gemacht wurde?

LEXIKON Uttendorf-spezifischer Schachbegriffe

HALL OF SHAME: Sonderraum beim Schachopen in Bad Wiessee, in dem die Uttendorfer Schachspieler mit geröteten Köpfen brüten.

HOPFENWASSER: Lieblingsgetränk unserer steirischen Verstärkung Herbert Gampersberger.

LEBER-NOTSTANDSGEBIET: Präsidiales Körperorgan vor einer Turnierpartie.

MASSAGE À LA GÜ: Eine Art von Kopfwäsche, in deren Genuss viele bei Schachpartien mit Gü kommen.

PRÄSIDIALE: Der nicht immer kürzeste Weg unseres Präsidenten von A nach B.

REMISWINSLER: Ehrentitel für den Uttendorfer „Präsidenten“, Sektionsleiter Thomas Feichtner.

REPARATURSEITERL: Bekämpft nach anstrengender Partie das Leber-Notstandsgebiet.

STAR: Elastärkster Spieler des Vereins

WAHRER STAR: Nicht elastärkster Spieler des Vereins, der prinzipiell die Kollegen die Figuren aufstellen und auch wieder wegräumen lässt.

WERTUNGSSCHÄDLING: Turnierteilnehmer, dessen Spielergebnis gegen einen Dritten nicht für die Zweitwertung des Ersten passt.

-ANZEIGEN-ANZEIGEN-ANZEIGEN-ANZEIGEN-ANZEIGEN-ANZEIGEN-ANZEIGEN-ANZEIGEN-

Mädchen als Schach-Gespielinnen gesucht. Damenhaftes Auftreten erwartet. Angebote unter „Schachmatt durch Patrick“ an die Redaktion.	Bestseller „ Die Leiden des jungen Manfred “ noch vorrätig!! Gesammelte Spielberichte von Mag. Tuss, Edition Ellmauer, in jeder guten Buchhandlung	FISCHTEICHE – angelegt oder zugeschüttet - ganz nach Wunsch! Das Know how hat Ihr Pinzgauer Spezialbetrieb Rene Sauerschnig, Neukirchen
Gelernter Koch und Kellner will sich verändern. Netter Arbeitsplatz gesucht, bevorzugt in schachfreundlichem Uttendorfer Betrieb. Angebote unter „Zifko“ an den Verlag.	Nerventropfen „Stressless“ , wirken zuverlässig, empfehlenswert vor allem für wartengeplagte Fans und Kollegen von Markus Grießer, rezeptpflichtig in Ihrer Apotheke	Bergsteiger und –innen für Freizeitgestaltung gesucht. Beherrschung des Schachspiels ist Voraussetzung (Gipfelspaß!). Unter „Gerry“ an die Redaktion.
Verschenke mein Handy! Unter „Klaus Heinrich in Lienz“ an den Verlag.	NIKOLAUS oder WEIHNACHTSMANN , zur Not auch OSTERHASE , authentisch und preisgünstig! Anfragen an Willi Wirnitzer, Zell a. S.	J'adoube? Rochade? Gardez!? Lernen Sie Schach und Französisch in einem mit ehem. AHS-Professor. Unter „HIB Saalfelden“ an den Verlag.

Vorgestellt!

SCHACHARENA

Nr.1 unter den Schachbüchern

Lambergers Turniertagebuch „Schacharena“ entwickelte sich innerhalb weniger Wochen zur Nr. 1 in der Schachbuchszene.

Seine von usku.blogspot.com bestens bekannten täglichen Rundenberichte aus den Schachturniersälen dieser Welt genießen bereits Kultstatus.

Nun liegen die Feuilletons zusammengefasst und gebunden vor und erfreuen eine riesige Fan- und Leserschaft.

Erhältlich in den Buchhandlungen Ellmauer in Mittersill, Saalfelden und Zell am See

Für schlaue Leser: Welches Hobby wird der Mensch haben, dem das abgebildete Gehirn gehört?



Richtige Lösung wird vorausgesetzt!

Bei uns wird (fast) jede Partie ausgespielt:



Sensationelle Pläne des Unterrichtsministeriums



„Chris, the red devil“, unsere einzige Amazone, spielt leider momentan nicht bei Schachturnieren mit, was sich aber bald wieder ändern wird. Den schönen Spitznamen erhielt sie bei Ihrem Englischkurs für Offiziere in Saalfelden.



Von dort kam die Kunde von der teuflischen Schach-Amazone über das Verteidigungsministerium zum Unterrichtsministerium. In diesem überlegt man nun laut einer Presseaussendung, unser Klubmitglied mit dem Aufbau einer Schachakademie für Kinder zu betrauen. Erste telefonische Kontakte gab es bereits. The red devil überlegt noch. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten!

Weisheiten unseres Mentalcoachs Omsa:

Lieber ein Kloß im Hals, als ohne Brot ins Bett.

Jeder ist seines Glückes Störenfried.

Lieber hungrig, als die Schnauze voll.

Nimm alles, dann brauchst du nichts.

Lieber heimlich gescheit, als unheimlich dumm.

Ich sage, was ich denke, damit ich höre, was ich weiß.

Anstrengende Arbeit am Kampfgewicht

Der bekannte Pinzgauer Schachspieler Mike ist ein Mitglied der Uttendorfer Yokozuna-Mannschaft und arbeitet beruflich bei der Post. Unlängst wurde er an einem ganz normalen Werktag beim Jausenkauf beobachtet (siehe Bild!). Das Ganze sah etwas nach Völlerei aus. Aber wahrscheinlich muss man als Yokozuna-Teammitglied fleißig Gewicht machen.

Aus der Mannschaftskassa soll Mike ein Leiterwagerl gesponsert erhalten, womit der Jausentransport erleichtert werden wird. Auch eine mengenmäßige Steigerung ist dann nicht ausgeschlossen.

Lamberger Werner jun. soll schon protestiert haben, weil ihm bisher kein Fahrzeug zugesagt wurde.



Anfrage an Radio Eriwan

FRAGE: „Stimmt es, dass Hermann Pichler einen roten Ferrari gewonnen hat?“

ANTWORT: „Im Prinzip ja!

Doch es war nicht Hermann Pichler, sondern Heinz Bernert.

Und es war kein Ferrari, sondern ein Haarzopf.

Und er hat ihn nicht gewonnen, sondern er wurde ihm abgeschnitten.

Alles andere stimmt.“

Aus dem Verein geplaudert ...

Wenn Werner Lamberger jun. jemanden besiegt, können seine ungehemmten Freudenausbrüche für manche Verlierer zum Riesenstress werden, denn Letztere fühlen sich ganz einfach ausgelacht.

WISSEN SIE, WAS NOCH ÄRGER IST?



Wenn Werner Lamberger sen. gewinnt, denn der lacht noch hemmungsloser!!!!

SUCHBILD

Die beiden Bilder mit den Vergnügungen unserer Vereinsgranden während der Auswärtsfahrten unterscheiden sich in 5 Details.

Lösung auf der letzten Seite!



Gruppenfoto des Schachklubs im April 2007



Tanzkurs für Schachspieler

Seit der Hochzeit unseres Schachfreundes Rene ist es offiziell: Unsere Schachspieler sind durch die Bank Tanzmuffel.

Mag. Tuss wurde deshalb von seiner twistwütigen Gattin Christine schon verpflichtet, mit ihr einen Tanzkurs zu besuchen. An der Schachform von Tuss merkt man die Umstellung auf Tanz bereits ganz deutlich.



Unsere gute Fee beim Tischlerwirt, Manu, fiel bei der Hochzeit als begeisterte Tänzerin auf. Sie erbarmt sich nun aller Schachklubmitglieder und veranstaltet gemeinsam mit unserer flotten Gitti auf Wunsch einen Tanzkurs. Burgi würde für die Stärkung sorgen.

Anmeldungen an Tischlerwirt, Uttendorf!

Lösung unseres Personenrätsels: Walter Scharler!

Im Photo bei seiner Partie gegen den Saalfeldner Klaus Mitteregger.



Lösung des Suchbildrätsels:



Impressum und Ansprechperson, wenn jemand beleidigt ist: Alois Grundner, USK Uttendorf – Schachsektion, 5723 Uttendorf